

# CORPORATE NEWS

## UNFALLVERHÜTUNG

# DIE GROUPE MUTUEL SETZT SICH FÜR IHRE UNTERNEHMENSKUNDEN EIN

ES GIBT ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN, DIE ANZAHL DER UNFÄLLE,  
DIE ABSENZEN UND DIE KOSTEN ZULASTEN DER ARBEITGEBER POSITIV ZU BEEINFLUSSEN.  
MIT IHREM KONZEPT CORPORATECARE SETZT DIE GROUPE MUTUEL AUF PRÄVENTIONSMASSNAHMEN –  
MIT AUSGEZEICHNETEN ERGEBNISSEN.

Das CorporateCare-Programm stellt die Weichen für eine erfolgreiche Unfallverhütungskampagne. Dank Berichten mit allen Angaben zu den Unfällen (z. B. Ursache, Kosten und Anzahl Tage) sowie Unterstützung bei der Projektumsetzung verfügen die Unternehmen über Tools und Indikatoren zur Priorisierung ihrer Aktivitäten.

Die pfannenfertigen SafetyKits unseres Partners, der Beratungsstelle für Unfallverhütung, helfen ihnen, das Thema Prävention

einfach und spielerisch anzugehen (siehe unser Interview auf Seite 2). Die kostenlosen Kits umfassen diverse Kommunikationsmittel (Plakate, Broschüren, Filme, Präsentationen). Sie sind abrufbar unter [safetykit.bfu.ch](http://safetykit.bfu.ch). Zu Beginn kann jedes Unternehmen (KMU oder Grossunternehmen) mit unserem Online-Test eine Diagnose erstellen.

**Erfahren Sie jetzt, wo Ihr Unternehmen steht: [www.groupemutuel.ch/bfu](http://www.groupemutuel.ch/bfu)**

**Einfach Code  
scannen und  
das digitale  
Corporate  
News  
kennenlernen.**



# Editorial

PRÄVENTION –  
DAS BESTE, WAS MAN TUN KANN!

Wenn die Natur im Frühling zu neuem Leben erwacht, sind auch die Menschen voller Tatendrang. Unser Corporate News steht dem in nichts nach! Es widmet sich dem Thema Unfallverhütung, ein Thema, das uns im Rahmen unseres Konzepts CorporateCare sehr am Herzen liegt.

Sicherheitsregeln sorgen für erhöhte Sicherheit am Arbeitsplatz, die Anzahl Berufsunfälle ist rückläufig – eine erfreuliche Tatsache. Bei den Nichtberufsunfällen hingegen ist die Tendenz steigend, was mit Kosten, Absenz am Arbeitsplatz und viel Leid einhergeht. Ist das unvermeidbar? Nein, die Groupe Mutuel bietet Ihnen Unterstützung, indem sie mit Ihnen zusammen eine Win-win-Strategie erarbeitet. Schliesslich sind Ihre Mitarbeitenden und Ihr Unternehmen diesen Aufwand wert.

Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, Ihren Versicherungsschutz mit einer UVG-Zusatzversicherung zu ergänzen. Sehr nützlich für die Schliessung von Versicherungslücken und günstiger als Sie denken. Kontaktieren Sie uns!

Haben Sie Ideen für interessante Themen oder Verbesserungsvorschläge? Wir freuen uns auf Ihre Mitteilung: [corporatenews@groupemutuel.ch](mailto:corporatenews@groupemutuel.ch)

Herzlichen Dank für Ihre Treue und viel Spass beim Lesen.



**Marc-André Müller**  
Mitglied der Direktion  
Leiter Key Account Management

## EINBLICK IN DIE TÄTIGKEIT UNSERES PARTNERS

# Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

INTERVIEW MIT CHRISTIAN WYSSMÜLLER,  
UNTERNEHMENSBERATER.



**CN: Lohnt sich der Einsatz für die Prävention von Freizeitunfällen der Mitarbeitenden?**

CW: Absenzen infolge von Unfällen bedeuten Mehrarbeit für die anderen Mitarbeiter, erschweren die Einhaltung der vereinbarten Fristen und verursachen indirekte Kosten zulasten des Arbeitgebers.

**Mit welcher Massnahme anfangen?**

Es gibt kein Patentrezept. Aber sicher ist, dass isolierte Massnahmen nur wenig Wirkung zeigen. Beginnen Sie mit einer Schadenanalyse. Dadurch erhalten Sie genaue Angaben zur Unfallhäufigkeit. Des Weiteren geben Ihnen die

Typologie Ihres Personals und die besonderen Gefahren Anhaltspunkte für die Wahl der zu behandelnden Themen. Die Unterstützung der Unternehmensleitung ist wesentlich für die Umsetzung der Massnahmen. Ausserdem stehen Ihnen die Spezialisten der bfu mit Rat und Tat zur Seite: Nutzen Sie die Kommunikationsmittel, Ausbildungsmöglichkeiten und Tools für die Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

**Welche Lösungen bieten Sie den KMU?**

Kennzeichnend für KMU ist der Mangel an Zeit und Ressourcen. Deshalb hat die bfu die Präventionsmassnahmen entsprechend angepasst und zweckmässige SafetyKits entwickelt, mit denen die Mitarbeitenden auf wirksame und praktische Weise für die wichtigsten Risiken sensibilisiert werden.

Vollständiges Interview und konkretes Beispiel auf: [www.groupemutuel.ch/bfu](http://www.groupemutuel.ch/bfu)

Sie möchten mehr über die Unterstützung der bfu erfahren: [www.betriebe.bfu.ch](http://www.betriebe.bfu.ch)

## BERUFLICHE VORSORGE (BVG)

# Unsere Stiftungen bieten 5% Verzinsung für 2015

VERMÖGENSVERWALTUNG:  
SICHERHEIT, RENDITE UND SOLIDER DECKUNGSGRAD.

### Solide Grundlagen

Die von der Groupe Mutuel verwalteten Vorsorgestiftungen blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Die Kennzahlen sind positiv: Die Anlagerendite erreicht 6,7% und der Deckungsgrad liegt per 31. Dezember 2014 bei über 120%. Das stärkt unsere Fähigkeit, den Verpflichtungen gegenüber den 20'000 Versicherten der Vorsorgestiftungen voll und ganz nachzukommen.

Die Versicherten aus den 2014 bereits angeschlossenen Unternehmen profitieren direkt von der guten Finanzlage unserer Stiftungen, denn zusätzlich zum BVG-Mindestzinssatz wird ein Zinssatz von 3,25% gewährt. Damit werden der obligatorische und der überobligatorische Teil der Altersguthaben **im Jahr 2015 mit 5%**

verzinst. Das heisst, dass die Versicherten unserer Vorsorgestiftungen seit nunmehr 3 Jahren eine Zusatzverzinsung erhalten!

### Neue Vorsorgereglemente per 1. Januar 2015

Wir haben unsere Vorsorgereglemente überarbeitet und Neuerungen sowie Anpassungen angebracht. Beispielsweise wurde die Frist für die Wahl zwischen Kapital und Altersrente im Rücktrittsalter von 12 auf 3 Monate reduziert und der Begriff des unbezahlten Urlaubs eingeführt. Ausserdem haben wir verschiedene Artikel der Reglemente umgeschrieben oder näher ausgeführt.

Die neuen Reglemente sind auf unserer Website verfügbar:  
[www.groupemutuel.ch/BVG2015](http://www.groupemutuel.ch/BVG2015)

## UVG-ZUSATZVERSICHERUNGEN

# Optimaler Versicherungsschutz für Ihre Mitarbeitenden

ERGÄNZUNGEN DER OBLIGATORISCHEN UVG-VERSICHERUNG SIND IDEAL, WENN SIE VERSICHERUNGSLÜCKEN BEI UNFÄLLEN IHRER MITARBEITENDEN SCHLIESSEN, DIE MOTIVATION UND TREUE IHRER MITARBEITER STEIGERN UND IHRE ATTRAKTIVITÄT AUF DEM ARBEITSMARKT ERHÖHEN MÖCHTEN. DIE GROUPE MUTUEL BIETET FERTIGE PAKETLÖSUNGEN ODER MASSGESCHNEIDERTE ANGEBOTE.

UVG-Zusatzversicherungen stehen obligatorisch UVG-versicherten Angestellten sowie freiwillig UVG-versicherten Selbstständigen offen. Auch Unternehmen in Branchen, die bei der Suva versicherungspflichtig sind, können Zusatzversicherungen frei mit allen UVG-Versicherern abschliessen. Der Versicherungsschutz kann stets auf die Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt werden; auch sind Varianten für unterschiedliche Mitarbeitergruppen und Risiken (Berufsunfälle/Nichtberufsunfälle) möglich.

### Vorteile unterschiedlicher Art

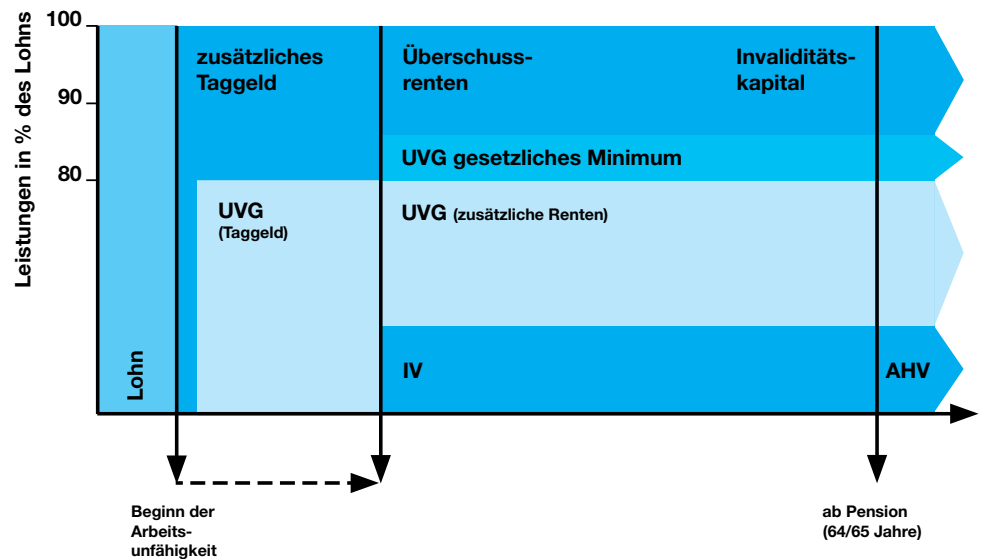
Die Abbildung zeigt die obligatorischen UVG-Leistungen sowie die möglichen Handlungsfelder für zusätzlichen Versicherungsschutz:

- Erhöhung des durch die obligatorische Unfallversicherung UVG versicherten Lohns (80 Prozent) bis auf 100 Prozent (maximal Fr. 126'000.-; ab 1.1.2016: Fr. 148'200.-)
- Erhöhung des durch die obligatorische Unfallversicherung versicherten Maximallohns (Fr. 126'000.-; ab 1.1.2016: Fr. 148'200.-)
- Erhöhung der Leistungen bei Invalidität oder Todesfall wie zum Beispiel:
  - Erhöhung Invaliditäts- und/oder Todesfallkapital
  - Invaliditäts- oder Hinterlassenenrenten für den Überschusslohn
  - Deckung von ästhetischen Behandlungen

- Vergütung der Umschulungskosten für eine neue Berufstätigkeit
- Deckung der UVG-Kürzungen bei Grobfahrlässigkeit des Versicherten oder Wagnissen
- Behandlungskosten: unbegrenzte Deckung weltweit, Spitalaufenthalt in halbprivater oder privater Abteilung, Komplementärmedizin, Transportkosten im Ausland u. a.

### Die Groupe Mutuel: ein kompetenter Partner für Personenversicherungen

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, um die für Ihr Unternehmen und die Bedürfnisse der Zielgruppen optimale Lösung zu finden. Kontaktieren Sie Ihren Account Manager, der Ihnen gerne die vorhandenen Leistungspakete oder ein massgeschneidertes Angebot vorstellt.



## KMU SWISS UND GROUPE MUTUEL

### Partnerschaftliche Zusammenarbeit für Versicherungskompetenz und Innovation

Als Unternehmensversicherer mit 18'000 Unternehmen jeder Grösse unter Vertrag arbeitet die Groupe Mutuel mit KMU SWISS seit 2010 zusammen. KMU SWISS ist die Schweizer KMU-Plattform, welche Wissen vermittelt, motiviert und neue Impulse setzt. Sie vernetzt Wissen und Unternehmen und baut auf Vertrauen, Loyalität und Neutralität. Die Plattform wurde als erste ihrer Art im Jahre 2003 initiiert, um die KMU in der Schweiz aktiv zu unterstützen. Ziel dabei ist der gegenseitige Profit, weil die Teilnehmer zu Beteiligten werden – mit nachhaltigem Effekt!

Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von KMU SWISS und der Groupe Mutuel können gezielt KMU mit Kompetenz und Fachwissen rund um Personenversicherungen sowie Absenzen- und Gesundheitsmanagement unterstützt werden.

Zahlreiche Veranstaltungen sind für 2015 geplant, darunter zwei grössere Events:

- **KMU SWISS Forum 2015: «Nischen – Perlen der Wirtschaft»** am 7. Mai 2015 in Baden (AG), ganzer Tag
- **KMU SWISS Podium 2015: «Arbeitsplatz Schweiz»** am 10. September 2015 in Windisch (AG), Nachmittag

Als bei der Groupe Mutuel versichertes Unternehmen können Sie bei Veranstaltungen der KMU SWISS von Vorteilen profitieren – melden Sie sich via [kmuswiss@groupemutuel.ch](mailto:kmuswiss@groupemutuel.ch) für zusätzliche Informationen.

**Mehr Informationen über KMU SWISS:**

[www.kmuswiss.ch](http://www.kmuswiss.ch)

**STOLL GIROFLEX**

# Swissness und Kompetenz rund um den Bürostuhl

ARBEITSSTÜHLE SIND DIE LEIDENSCHAFT VON STOLL GIROFLEX.

SEIT 1872 KONZENTRIEREN SICH ENERGIE UND KÖNNEN IN KOBLENZ (AG) AUF DIE HERSTELLUNG VON SITZMÖBELN, DIE DER MENSCHLICHEN ANATOMIE GERECHT WERDEN UND GESUNDES, DYNAMISCHES, BEWEGTES UND AKTIVES SITZEN ERMÖGLICHEN.



## AKTIONSANGEBOT STOLL GIROFLEX FÜR SIE ALS UNTERNEHMENSKUNDEN

Die Werterhaltung der Investition in Sitzmöbel ist Stoll Giroflex ein zentrales Anliegen. Exklusiv erhalten die Unternehmenskunden der Groupe Mutuel unter dem Codewort «Groupe Mutuel» kostenfrei eine systematische Analyse ihres Bürostuhlparks im Wert von Fr. 500.– durch qualifizierte Servicetechniker. Zugeschnitten auf die Situation vor Ort erfolgt ein individuelles Auffrischungsangebot zur Verlängerung der Lebensdauer – mit Empfehlungen von der Instandsetzung einzelner Teile bis zur Polsterreinigung.

Informieren Sie sich telefonisch unter 056 267 92 99 oder per E-Mail an: [oliver.ebi@giroflex.ch](mailto:oliver.ebi@giroflex.ch).  
Dieses Angebot ist bis 30. Juni 2015 gültig.

[Mehr Informationen  
www.giroflex.com](http://www.giroflex.com)

Vor über 140 Jahren wird Albert Stoll I. im aargauischen Koblenz Stuhlfabrikant. Seitdem widmet sich die aus diesem Unternehmergeist hervorgegangene Stoll Giroflex AG dem gesunden, aktiven Sitzen. Als einziges Unternehmen der Branche produziert es ununterbrochen in der Schweiz. Mittlerweile sind es über 20 Modellserien, die auf der ganzen Welt genutzt werden.

### Gebündelte Kompetenz rund um das gesunde Sitzen

Die Liste der Innovationen und Patente ist lang. 1926 revolutioniert der Sohn des Unternehmensgründers, Albert Stoll II., den Arbeitsstuhl mit dem Federdrehstuhl. Dessen Grundprinzipien – Drehen und Nachgeben – gelten bis heute und geben der Marke «giroflex» ab 1948 ihren Namen. In manchen Ländern wird «giroflex» gar zum gängigen Ausdruck für Bürostuhl.

Das Zweizonen-Sitzprofil, von Stoll Giroflex in den 2000er Jahren eingeführt, hat sich mittlerweile als Standard durchgesetzt. Auch die Synchronmechaniken sind eigenes Engineering. Jede Generation hat an Funktionalität gewonnen und seit 2014 ist erstmals eine Synchronmechanik mit vollautomatischer Adaptation an das Körpergewicht verfügbar.

### Stühle für Menschen

Im Zentrum des Stuhls steht der Mensch. Seit 1962 etabliert Stoll Giroflex eine enge Zusammenarbeit mit international anerkannten Arbeitsphysiologen und Arbeitsmedizinern. Daraus entstehen ergonomisch durchdachte Stühle, die sich an den Bedürfnissen ihrer Nutzer ausrichten. Die Arbeit im Sitzen ist die wichtigste Arbeitsposition im Büroumfeld. giroflex-Arbeitsstühle fördern und unterstützen gesundes Sitzen. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und zur Erhöhung von Motivation, Schaffenskraft und Leistungsfähigkeit.

### Nachhaltige Swissness mit System

In Koblenz sind das Fachwissen, die Erfahrung und die Kompetenzen des qualifizierten Personals konzentriert. Die hohe Fertigungstiefe in der Schweiz sowie die eigene Forschung und Entwicklung erlauben eine kompromisslose Verwirklichung der hohen Qualitätsvorstellungen. Enge Beschaffungskreise fördern die Vielfalt der regionalen Wirtschaft. Jeder giroflex-Stuhl ist im Grunde ein Einzelstück. Bei Einsatz modernster Fertigungstechniken werden zahlreiche Arbeitsschritte nach wie vor minutiös von Hand ausgeführt.

Der häushälterische Umgang mit Ressourcen hat eine lange Tradition. Die seit 2010 sukzessive integrierte «Cradle to Cradle»-Philosophie wendet ressourcenorientiertes Denken auch auf den Design- und Produktionsprozess an. Der gesamte Produktlebenszyklus und alle beteiligten Partner sind involviert; die Rohstoffe zirkulieren in technischen und biologischen Kreisläufen.

### Die Groupe Mutuel: ein kompetenter Partner für Personenversicherungen

Die Mitarbeitenden der Stoll Giroflex AG sind bei der Groupe Mutuel für das Krankentaggeld versichert.

«Die Groupe Mutuel ist für uns ein wichtiger Partner; gemeinsam setzen wir auf Gesundheit und eine wirksame Wiedereingliederung von kranken Mitarbeitenden. Dank der guten Zusammenarbeit konnte ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis aufgebaut werden. Die Groupe Mutuel ist mit der Branche und den spezifischen Giroflex-Bedürfnissen vertraut und ist somit ein kompetenter Ansprechpartner», beschreibt CEO René Walpen die Zusammenarbeit.